

Der leitende Ausschuss des Schweiz. Gewerbevereins und die gewerbliche Presse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Möbelindustrie. Die Firma Albert Moser, Baumaterialgeschäft in Luzern, errichtet laut „Tagbl.“ in der Neustadt Luzern eine große Möbelfabrik mit elektrischem Maschinenbetrieb.

Staatsbauten in Rheinau. Der Zürcher Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat einen Antrag betreff. verschiedene, landwirtschaftlichen Zwecken dienende Bauten in Rheinau. Es handelt sich um den Bau einer neuen Scheune in Neu-Rheinau an der Straße nach Marthalen, sowie um Erstellung von Schweineställen und eines offenen Wagenschuppens auf dem Brandplatz der alten Scheune in Rheinau. Die Kostenberechnung für die neue Scheune ergibt eine Summe von 75,000 Fr., diejenige für die Bauten auf dem Brandplatz eine solche von 13,500 Fr., zusammen 88,500 Fr.

Die Maschinenfabrik Derlison, die erst letztes Jahr durch ein Wohlfahrtsgebäude vergrößert wurde und im Winter und Frühjahr ihre Bureau-lokalitäten mehr als verdoppelte, will sich weiters ausdehnen. Diesen Sommer soll eine große Werkstätte für einen neuen Artikel, den Dampfturbinenbau, erstellt werden, was erhebliche Veränderungen in dem Geschäft veranlaßt.

Die katholische Kirchgemeindeversammlung Stekborn beschloß mit großer Mehrheit den Bau des neuen Pfarrhauses nach Plänen von Architekt Rimli zum Kostenvoranschlag von Fr. 30,000.

Projekt für ein Primarschulhaus in Davos-Platz. Das Preisgericht hat am 14. Mai die zu diesem Wettbewerb eingereichten 63 Projekte geprüft und folgende drei Preise zuerkannt. 1. Preis, 700 Fr., den Herren Jul. Schmitt, Ed. Kilcher, Val. Koch und Ernst Fröhlicher in Luzern; 2. Preis, 500 Fr., Hrn. A. Huber, Architekt in Zürich; 3. Preis, 300 Fr., Hrn. S. Flügel, Architekt in Basel.

Wettbewerb für Pläne zum Stadthausbau in Vallorbe. Der Gemeinderat von Vallorbe eröffnet einen Wettbewerb unter den schweizerischen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadthaus in Vallorbe. Zur Prämierung von mindestens drei der eingereichten Projekte werden dem Preisgerichte 3000 Franken zur Verfügung gestellt. Letzteres besteht aus den Herren Charles Melley, Jacques Hegamey und Francis Hoj, alle drei Architekten in Lausanne. — Der Termin für die Einreichung ist auf den 15. August 1901 angesetzt. — Nach Begutachtung durch das Preisgericht werden alle eingelangten Entwürfe 14 Tage lang öffentlich ausgestellt. Die mit Preisen bedachten Arbeiten gehen in das Eigentum des Gemeinderates über, der sie nach Gutfinden verwenden kann; immerhin wird er zunächst suchen sich mit dem erstprämiierten Bewerber über die Herstellung der Ausführungspläne und die Uebernahme der Bauleitung zu verständigen.

Das Gebäude soll einen großen Konzertsaal für 500 bis 600 Zuhörer, Säle für die Stadtratsitzungen, für das Friedensrichteramts, Bibliothek- und Archivräume enthalten, ferner eine Restauration nebst Wohnung des Restaurateurs. In einem der Gemeinde gehörenden Nebengebäude, dessen Umbau in den Entwurf mit einbezogen ist, sind Gendarmen- und Polizeiposten, Verhaftlokale, dann ein Lokal für öffentliche Versteigerungen, Bäder u. a. m. unterzubringen.

Verlangt werden: Grundrisse von jedem Stockwerke, zwei Fassaden und die erforderlichen Schnitte im Maßstab 1 : 100, ein Lageplan 1 : 500 und eine gedrängte Beschreibung mit Berechnung des Kubikinhalt. — Das ausführliche Programm nebst Lageplan (1 : 500), aus dem alle Zufahrts- und Höhenverhältnisse des Bauplatzes zu ersehen sind, und einem Plan des erwähnten,

der Gemeinde gehörenden Gebäudes (1 : 100) sind zu beziehen vom Gemeinderat von Vallorbe.

(„Schweizer Bau-Zeitung.“)

Die Bewohner des von einem Bergsturze bedrohten Dorfes Schwanden im Berner Oberlande haben in der Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag einstimmig den Beschluß gefaßt, das Dorf zu räumen, resp. ihre braunen Holzhäuser abzutragen und wo möglich in sicherer Gegend wieder aufzubauen. Das Land soll dem Staat zu einem angemessenen Preise zum Kaufe angeboten werden.

Der leitende Ausschuss des Schweiz. Gewerbevereins und die gewerbliche Presse.

Aus der Traktandenliste für die nächste Delegiertenversammlung des Schweizer Gewerbevereins in Basel ersuhr man, daß der leitende Ausschuss mit dem Gedankten umgehe, ein eigenes Vereinsorgan herauszugeben. Begreiflicherweise nahmen die Besitzer der bereits bestehenden 33 gewerblichen Blätter und gewerblichen Fachzeitungen der ganzen Schweiz diese Mitteilung mit berechtigtem Erstaunen entgegen, wurden dann aber durch die vertrauliche Mitteilung von Seite des Gewerbe-Sekretariats beruhigt, das projektierte Centralorgan werde absolut keinem der bestehenden Gewerbeblätter irgendwelchen ökonomischen Nachteil bringen, sondern im Gegenteil die Fachpresse unterstützen; man solle nur ruhig zuwarten, bis das Programm erschienen sei. Gut, man wartete also zu und harrete auf den Eingang dieses Programmes. Dasselbe traf aber bis heute, Freitag den 24. Mai, noch nicht auf unserm Bureau ein. Dagegen fragte uns letzten Mittwoch schon ein Komiteemitglied eines Gewerbevereins, warum wir gegen die Ungeheuerlichkeiten des Programmes, das ja längst erschienen sei (aber der gewerblichen Presse wahrscheinlich aus triftigen Gründen vorenthalten wurde) nicht energisch Front machen. Er verschaffte uns dann dieses Rundschreiben. Dessen Inhalt ist allerdings derart, daß die gewerbliche Fachpresse und die gewerblich-industrielle Presse überhaupt allen Grund hat, die darin aufgestellten Behauptungen zu widerlegen und das Erscheinen des projektierten Organes als ein den Gewerbeverein direkt schädigendes Unternehmen zu bekämpfen. In nächster Nummer werden wir auf diese Angelegenheit ausführlich zu sprechen kommen und hoffen, die andern Gewerbeblätter werden dies auch thun.

Haben Sie einen Lehrbrief?

Alle Gewerbetreibenden und Handwerksmeister werden ersucht, im Interesse der allgemeinen Einführung und Anerkennung der vom Schweizer Gewerbeverein verabsolgteten Lehrbriefe (Diplome) jeden Arbeituchenden zu fragen, ob er einen solchen Lehrbrief (bzw. ein Zeugnis) besitzt und diejenigen Arbeituchenden zu bevorzugen, welche einen solchen Ausweis wohlbestandener Berufslehre vorweisen können.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Kauf- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

124. Wer liefert Bestandteile für alte Perri-Hemwender? Offerten an Anton Scheinwiller, Schmied, Hauptwil (Thurgau).

125. Welche Fabrik oder welches Geschäft liefert Kortzapfen für Fassbahnen, prima Qualität, in allen Dimensionen? Offerten mit Preisangaben direkt an die mechanische Drechslerei Ch. Gubler, Territet-Montreux.

126. Wer liefert 3 Bäume rottanne Läden, 30 mm dick,
2 " " " " 21 mm "
3 " " " " 15 mm "
astfreie, saubere Ware? Neueste Offerten unter Nr. 126 an die Exp.